

Arbeitsbogen von:

DIE GRÜNDER DES ERSTEN KLOSTERS



Hallo zusammen! Ich bin hier im Museum dafür zuständig, die Leute herumzuführen, zu informieren und manchmal auch ein paar Fragen zu stellen! Bearbeitet nun die folgenden Aufgaben zu den Gründern des ersten Klosters! Anschließend sollt ihr euch auf eine Präsentation eurer Ergebnisse vorbereiten. Wie das geht, erkläre ich euch ganz am Ende. Begebt euch jetzt in den Raum „Die Welfen und die Klostergründung“ – und dann geht's los! Viel Spaß!



Bilder: Stadtmuseum Weingarten/Armin Koch

1. HINTERGRÜNDE

- Adelsfamilien wie die Welfen gründeten im Mittelalter häufig Klöster. Was sie dazu veranlasst hat, könnt ihr dem Lückentext entnehmen, wenn ihr die unten stehenden Wörter richtig einsetzt.

Das große Benediktinerkloster auf dem Martinsberg wurde 1056 gegründet. Doch schon früher hatten die Welfen in der Gegend ein Kloster gestiftet: das _____ - _____ an der Scherzach. In der Kirche dieses Klosters wurden die Welfen nach ihrem Tode beigesetzt, auch wenn sie fern der Heimat gestorben waren – etwa auf der _____ in Südtirol oder während eines _____ auf Zypern! Diese gemeinsame „_____“ verband nun alle Familienmitglieder, gab ihnen einen festen _____ und _____.

Mittelpunkt Kreuzzugs Grablege Frauenkloster Zusammenhalt Jagd

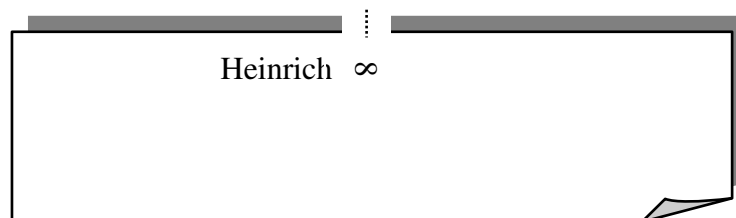
2. DIE GRÜNDERFAMILIE



Heinrich „mit dem goldenen Pflug“, seine Frau Hatta sowie deren Söhne Rudolf, Konrad und Eticho werden in den Quellen als Stifter des Frauenklosters erwähnt.

Tipp: Die Oberseite der Vitrine zeigt euch, wie ein Stammbaum aussehen kann. Legt euren Stammbaum aber senkrecht an.

- Vervollständigt für die genannten Personen den angefangenen Stammbaum!



3. DARSTELLUNG HATTAS ALS STIFTERIN



Hatta wird auf dem Gemälde auf der – von der Türe aus gesehen – linken Seite des Raumes als Stifterin des Klosters dargestellt. Eure Vorlage kam leider in einen starken Regen, sodass ein wichtiger Teil des Bildes ausgewaschen wurde.

- „Restauriert“ die Stelle grob und schreibt auf die Linien, warum diese Stelle für das Verständnis des Bildes wichtig ist.



- Wie hoch schätzt ihr die Wahrscheinlichkeit ein, dass Hatto tatsächlich so ausgesehen hat, wie auf dem Gemälde dargestellt? Besprecht die Frage in der Gruppe und begründet eure Meinung.

4. BISCHOF KONRAD VON KONSTANZ



Der als Mitstifter des Frauenklosters erwähnte Konrad ist wegen einer besonderen Geschichte berühmt: Als er nämlich bereits Bischof von Konstanz war und eine Ostermesse feierte, da ...

- *Setzt die Geschichte in eigenen Worten fort.*

Tipp: Zieht die passende Schublade und ihr erfahrt die Geschichte über Konrad.



Bei der Geschichte handelt es sich um eine „Legende“, also eine Heiligenerzählung. Die Heiligkeit der Person, von der eine Legende handelt, zeigt sich in der Regel durch ein Wunder.

- *Was erscheint euch an der Legende über Bischof Konrad ver“wunder“lich?*



Legenden heben die Heiligkeit einer Person besonders hervor, damit sie anderen ein Beispiel sein kann. Welche Eigenschaften Konrads werden durch die Legende betont?

- *Die folgenden Antworten sind alle zulässig, allerdings überzeugen manche mehr als andere. Nummeriert sie deshalb von 1 - 4 durch (1 = besonders überzeugend ... 4 = auch zutreffend).*

Die Legende zeigt, dass Konrad

- ☐ ein besonders mildtätiger Mensch war, da selbst die Spinne bei ihm unversehrt blieb.
- ☐ über große Selbstbeherrschung verfügte, da er die Spinne einfach mittrank.
- ☐ besonders fromm war, da er so große Ehrfurcht vor dem Gottesdienst hatte, dass er diesen wegen einer Spinne nicht einfach unterbrechen wollte.
- ☐ unter dem Schutz Gottes stand, weil ihm die Spinne nichts anhaben konnte.



Nachdem ihr den Bogen bearbeitet und euer Thema untersucht habt, geht es jetzt darum, eure Ergebnisse für eine Präsentation vor der Klasse aufzubereiten. Grundlage hierfür ist der Arbeitsbogen. Geht wie folgt vor:

AUFGABEN	erledigt bzw. beachtet
► Um die Präsentation möglichst abwechslungsreich zu gestalten, solltet ihr auch abwechselnd präsentieren. Teilt eure Präsentation daher in sinnvolle Blöcke ein (Grundlage können die einzelnen Fragen sein). Klärt ab, wer welchen Block übernimmt.	<input type="checkbox"/>
► Die Fragen und Antworten dienen nur als Grundlage für eure Präsentation. Achtet also darauf, dass ihr sie nicht einfach vorlest, sondern dass ihr wirklich präsentiert bzw. führt!	<input type="checkbox"/>
► Übt eure Präsentation. Vergesst nicht, euer Thema am Anfang zu benennen, und achtet auf langsames, lautes und deutliches Sprechen sowie auf Blickkontakt mit euren Zuschauern. Auch solltet ihr den Blick auf die Ausstellungsstücke nicht verstellen. Korrigiert euch gegebenenfalls gegenseitig.	<input type="checkbox"/>